Ertragslage

Der Zinsüberschuss sank um TEUR 23 oder 0,6 %. Der Provisionsüberschuss konnte deutlich um TEUR 185 oder 17,9% gesteigert werden.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 550 oder 15,2 %. Im Wesentlichen wurden die Verwaltungsaufwendungen durch Steigerungen aufgrund von tariflichen Gehaltsanpassungen, dem Aufbau von Mitarbeiterkapazitäten, Bildung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Mehrkosten für Auslagerungen sowie Mehrkosten für Beratungsaufwendungen belastet. Weitere wesentliche Belastungen der Verwaltungsaufwendungen sind durch erhöhte EDV-Kosten, gestiegene Instandhaltungskosten und gestiegene Kosten für Personalwerbung entstanden.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 304 oder 27,1 % auf TEUR 818. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme sank das Betriebsergebnis vor Bewertung im Vorjahresvergleich von 0,48 % auf 0,33%. Es liegt unter der bankinternen Zielgröße von 0,5 %. Dies ist im Wesentlichen auf die nicht erreichten Ziele bei den Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen.
Das insgesamt negative Bewertungsergebnis resultiert aus der erhöhten Bildung von Einzelwertberichtigungen sowie der zusätzlichen Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7. Der Verkauf von unwesentlichen Verbundbeteiligungen mit Bewertungserlösen in Höhe von TEUR 92 sowie die Auflösung von stillen Reserven gemäß § 340f HGB in Höhe von TEUR 50 wirkten sich positiv auf das Bewertungsergebnis aus. In der Folge sank dennoch das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 459 oder 61,5 %.

Nach Abzug des deutlich gesunkenen Steueraufwands verbleibt somit ein Jahresüberschuss von TEUR 211, der 0,08 % der durchschnittlichen Bilanzsumme (Vorjahr TEUR 372 oder 0,16 %) entspricht.

Erfolgskomponenten (Angaben in TEUR)	2023	2022
Zinsüberschuss [1]	3.658	3.681
Provisionsüberschuss [2]	1.219	1.034
Verwaltungsaufwendungen	4.171	3.621
a) Personalaufwendungen	2.336	2.114
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.835	1.507
Betriebsergebnis vor Bewertung [3]	818	1.122
Bewertungsergebnis [4]	-531	-376
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	287	746
Steueraufwand	77	274
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	100
Jahresüberschuss	211	372

[1] GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3
[2] GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6
[3] Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12
[4] Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses aufgrund der rückläufigen Ertraglage nur noch grundsätzlich als ausreichend. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten wurden. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.
Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.
Aufgrund der stark gestiegenen Verwaltungsaufwendungen liegt das Betriebsergebnis vor Bewertung deutlich unter dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis nach Bewertung liegt aufgrund des Bewertungsergebnisses aus dem Kreditgeschäft unter unserem prognostizierten Wert. Insgesamt hat sich die Ertragslage der Bank rückläufig entwickelt.

Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht – verkürzte Fassung)

Mit dem Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen und der Gewinnung neuer Kunden sind wir gut vorangekommen. In einem herausfordernden Markt- und Konkurrenzumfeld wollen wir durch konsequente Nutzung von Geschäftspotenzialen und mit unserer guten Reputation fortgesetzt Kunden gewinnen. Schwerpunkte bilden dabei das Kundeneinlagengeschäft sowie im Bereich des Kreditgeschäfts die Finanzierung von wohnwirtschaftlichen Immobilien, vor allem mit privaten Kunden.
Hinsichtlich unserer Prognose gehen wir von anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen aus. Indikatoren sind nach wie vor erhöhte Energiepreise, die vom Russland-Ukraine-Krieg ausgelöst wurden. Eine Beendigung des Konflikts ist zudem nicht in Sicht. Die kräftig und vor allem schnell gestiegenen Zinsen erschweren eine Konjunkturbelebung. Das betrifft insbesondere den Wohnungsbau. Die Aussicht auf weitere Zinssenkungen in der zweiten Jahreshälfte 2024 dürften jedoch den Abwärtsdruck auf Investitionen, insbesondere Bauinvestitionen, mindern. Unsere Eckwertplanung geht im Detail aufgrund vorstehender Aussagen von folgenden, wesentlichen Annahmen aus:
Wir erwarten einen mit rund 4,2 Millionen Euro verbesserten Zinsüberschuss. Dieser wird jedoch nochmals in 2024 im Vergleich zu allen Volksbanken und Raiffeisenbanken unterdurchschnittlich ausgeprägt sein. Ursächlich sind die Zinsfestschreibungen vorangegangener Jahre auf niedrigem Zinsniveau. Daneben sehen wir einen moderat steigenden Provisionsüberschuss von 6,4 % auf 1,3 Millionen Euro im Jahr 2024 vor. Im Jahr 2024 planen wir mit um TEUR 14 auf TEUR 2.200 sinkenden Personalkosten (ohne Pensionsverpflichtungen). Eine Ausweitung der Personaldecke ist grundsätzlich nicht weiter vorgesehen. Die Höhe der Sachaufwendungen prognostizieren wir im Jahr 2024 mit TEUR 1.788. Insgesamt gesehen belasten aber weiterhin notwendige Investitionen zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse sowie hohe regulatorische Anforderungen, die personal- und kostenintensive Auslagerungsprozesse zur Folge haben, vermehrt die Verwaltungsaufwendungen.
Die Betriebsergebnisse vor Bewertung werden 2024 und 2025 zusammengefasst von der Zinsentwicklung, dem Wachstum im Kundenkredit- und Einlagengeschäft, dem Provisionsgeschäft und von der weiteren Entwicklung der Inflation sowie vom Russland-Ukraine-Konflikt abhängig sein. Im Jahr 2024 erwarten wir ein Betriebsergebnis vor Bewertung gemessen an der durchschnittlichen Bilanzsumme in Höhe von 0,55 % und für das Folgejahr in Höhe von 0,78 %.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Schaafheim eG
Wilhelm-Leuschner-Str. 12-14
Postfach 1109
64850 Schaafheim
Telefon: 06073 7411-0
Telefax: 06073 88270
info@rb-schaafheim.de
www.rb-schaafheim.de

Zweigstelle Mosbach
Berliner Str. 14
Telefon: 06073 7414-0
Telefax: 06073 7414-15

Vorstand
Heiko Petry
Christoph Wunderlich

Aufsichtsratsvorsitzender:
Karlheinz Hofmann

Amtsgericht Darmstadt
Gen.-Reg. Nr. 30112

Steuernr.: 007 / 220 / 01082
USt-IdNr. DE111609862

Raiffeisenbank Schaafheim eG

Bericht des Vorstands zur Entwicklung der Bank

Christoph Wunderlich und Heiko Petry

Die Bilanzsumme konnte um TEUR 36.792 oder 15,2 % ausgeweitet werden. Damit liegen wir im Berichtsjahr deutlich über dem bundesweiten Wachstumstrend aller Genossenschaftsbanken von 0,0 %.

Bilanz (Angaben in TEUR)	2023	2022
Bilanzsumme	279.038	242.246
Außerbilanzielle Geschäfte	15.720	21.695

Der Rückgang bei den außerbilanziellen Geschäften um TEUR 5.975 oder 27,5 % gegenüber dem Vorjahr entfällt maßgeblich auf die unwiderruflichen Kreditzusagen. Die anderen außerbilanziellen Geschäfte bestehen aus der Gewährung von Avalkrediten mit Schwerpunkt im Bereich von Eurokrediten sowie Fremdwährungsdarlehen.

Aktivgeschäft (Angaben in TEUR)	2023	2022
Kundenforderungen	195.613	188.358
Wertpapieranlagen	42.094	38.821
Forderungen an Kreditinstitute	32.251	5.233

Die Kundenforderungen legten, trotz unverändert hoher Inanspruchnahme von Tilgungsmöglichkeiten unserer Kunden, um sehr erfreuliche TEUR 7.255 oder 3,9 % gegenüber dem Vorjahr zu. Damit liegen wir über dem bundesweiten Kreditwachstum in Höhe von 2,6 % aller Genossenschaftsbanken.

Die Wertpapieranlagen weisen einen Zuwachs von TEUR 3.273 oder 8,4% auf. Die Forderungen an Kreditinstitute stiegen ebenfalls deutlich um TEUR 27.018 oder 516,3 %.

Der saldierte Zuwachs im vorgenannten Aktivgeschäft in Höhe von 37.546 oder 16,2 % wurde durch unseren Zuwachs an Kundengeldern getragen. Wie im Vorjahr hat die Raiffeisenbank Schaafheim eG bei den Wertpapieren nur konservative Investitionen - bonitätsabhängig in limitierten Anlagevolumen - getätigt.

Passivgeschäft (Angaben in TEUR)	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.245	46.099
Spareinlagen	33.564	41.004
andere Einlagen	185.619	130.057
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.438	2.438

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - bestehend aus Kundenrefinanzierungen mit zinsverbilligten Förderkrediten des Bundes, u.a. mit Programmen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie eigener Refinanzierungen - verminderten sich in der Summe um TEUR 12.854 oder 27,9 %.

Die bilanzwirksamen Kundengelder einschließlich Nachrangverbindlichkeiten erhöhten sich in 2023 um TEUR 48.123 oder 27,7 % auf insgesamt TEUR 221.621 zum Jahresende. Dies entspricht 79,4 % der Bilanzsumme. Damit liegen wir deutlich über dem Wachstum von -0,2 % aller Genossenschaftsbanken. Wir haben auch unsere Wachstumsprognose deutlich übertroffen, die zu Beginn des Berichtsjahres noch von einem Nullwachstum ausgegangen ist.

Geprägt durch unsere geschäftspolitische Ausrichtung im Kundeneinlagengeschäft und unter Berücksichtigung der Bedarfssituation unserer Kunden haben wir insbesondere in den Bereichen Sicht-, Termin- und Spareinlagen Produkte definiert, mit welchen wir den Anforderungen des Marktes gerecht werden wollen.

Die Spareinlagen reduzierten sich in 2023 um TEUR 7.439 oder 18,1 %. Bei den anderen Einlagen konnte ein deutliches Wachstum in Höhe von TEUR 55.562 oder 42,7 % verzeichnet werden. Dabei erfolgten die Zuwächse ausschließlich im Bereich der Termineinlagen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu insgesamt neun Sitzungen.

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr an einem Fortbildungsseminar teilgenommen. Themen waren unter anderem neue bankaufsichtliche Regelungen für Kreditinstitute, Haftung von Aufsichtsratsmitgliedern, die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 38 Abs. 1 S. 5 GenG und Corporate Governance in der Raiffeisenbank Schaafheim eG.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlperiode ist mit Wirkung zum 21.06.2023 Friedrun Trautmann wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Patrick Dietz aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl des ausscheidenden Mitglieds des Aufsichtsrates Patrick Dietz ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Schaafheim, im Juni 2024

Der Aufsichtsrat
Karlheinz Hofmann, Vorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung:

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 210.515,37 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 132,03 (Bilanzgewinn von EUR 210.647,40) - wie folgt zu verwenden

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	155.358,75
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	27.500,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	27.500,00
Vortrag auf neue Rechnung	288,65
Bilanzgewinn	210.647,40

Aufsichtsratsmitglieder:

Karlheinz Hofmann
(Vorsitzender)
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Friedrun Trautmann (bis 21.06.2023)
(stellv. Vorsitzende bis 21.06.2023)
Konrektorin i. R.

Matthias Hauck
(stellv. Vorsitzender seit 21.07.2023)
Senior Finance Director

Patrick Dietz
Diplom Betriebswirt (BA),
Gesellschafter und Geschäftsführer
Bettina Dietz Immobilien GbR

Sebastian Abt
Gesellschafter und Geschäftsführer
Clue24 GmbH

Kathrin Friese (seit 21.06.2023)
Steuerberaterin

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 (verkürzte Fassung)

Aktivseite

	Geschäftsjahr EUR		Vorjahr TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	912.472,61		1.498
b) Guthaben bei Zentralbanken	14.371,91	926.844,52	10
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	32.010.684,26		4.995
b) andere Forderungen	240.684,37	32.251.368,63	238
3. Forderungen an Kunden		195.612.620,52	188.358
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere		0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		33.661.801,24	30.389
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		8.432.510,44	8.433
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	1.001.837,90		1.278
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	20.672,58	1.022.510,48	20
7. Treuhandvermögen		700.000,00	700
8. Sachanlagen		6.045.100,06	6.057
9. Sonstige Vermögensgegenstände		378.016,18	261
10. Rechnungsabgrenzungsposten		6.967,15	9
Summe der Aktiva		**279.037.739,22**	**242.246**

Passivseite

	Geschäftsjahr EUR		Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		33.245.006,94	46.099
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	30.146.005,93		33.422
ab) mit vereinb. Kündigungsfrist v. mehr als 3 Monaten	3.418.431,08		7.582
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	120.717.936,96		128.044
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	64.900.686,76	219.183.060,73	2.013
3. Treuhandverbindlichkeiten		700.000,00	700
4. Sonstige Verbindlichkeiten		489.125,35	238
5. Rechnungsabgrenzungsposten		64.837,80	69
6. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	150.000,00		0
b) Steuerrückstellungen	0,00		21
c) andere Rückstellungen	840.511,00	990.511,00	802
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		2.438.000,00	2.438
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken		3.600.000,00	3.600
9. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	8.462.550,00		7.429
b) Ergebnisrücklagen			
ba) gesetzliche Rücklage	4.827.000,00		4.800
bb) andere Ergebnisrücklagen	4.827.000,00		4.800
c) Bilanzgewinn	210.647,40	18.327.197,40	189
Summe der Passiva		**279.037.739,22**	**242.246**
1. Eventualverbindlichkeiten			
Verb. aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		9.974.668,08	11.436
2. Andere Verpflichtungen			
Unwiderrufliche Kreditzusagen		5.745.303,69	10.258

Verbundbilanz zum 31.12.2023

Kreditgeschäft (Angaben in TEUR)	2023	2022	Einlagengeschäft (Angaben in TEUR)	2023	2022
Kundenkreditvolumen	207.218	200.774	Kundengelder	219.182	171.060
Bauspardarlehen	4.155	4.063	Depotwert Wertpapiere	17.047	14.505
Hypothekendarlehen	3.861	3.921	Fonds	51.556	47.080
Darlehen und Leasing	686	400	Bausparguthaben	10.405	10.861
Ratenkredite	1.194	1.040	Lebensversicherungen	12.659	13.717
Betreutes Kreditvolumen	**217.114**	**210.198**	Betreutes Einlagenvolumen	**310.849**	**257.223**

Hinweis:
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 werden vom Genoverband e.V. geprüft.
Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird erteilt. Die Unterlagen zur Offenlegung werden beim Unternehmensregister eingereicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr EUR		Vorjahr EUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	4.741.002,78		3.841
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	394.636,33		131
2. Zinsaufwendungen/-überschuss	1.859.207,57	3.276.431,54	580
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	347.331,21		245
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	34.472,13	381.803,34	43
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge	1.438.177,77		1.235
6. Provisionsaufwendungen/-überschuss	219.343,11	1.218.834,66	201
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		278.325,09	243
9. (gestrichen)		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.786.689,35		1.739
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	548.881,68		375
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.835.229,47	4.170.800,50	1.508
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		149.069,77	138
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		17.417,81	76
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	590.653,63		362
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-590.653,63	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00		14
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	59.753,80	59.753,80	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. (gestrichen)		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		287.206,72	746
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72.141,73		271
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen	4.549,62	76.691,35	3
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	100
25. Jahresüberschuss		210.515,37	372
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		132,03	2
		210.647,40	374
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0
		210.647,40	374
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		92
b) in andere Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	92
29. Bilanzgewinn		**210.647,40**	**189**